

*What will you do in the
name of love in 32 years
from now?*

GESTALTUNG DER ZUKUNFT

*Stipendiatinnen und Stipendiaten
des Künstlerhauses Schloss Balmoral und
des Landes Rheinland-Pfalz 2018/19*

10. Februar bis 5. Mai 2019

GESTALTUNG DER ZUKUNFT

*Stipendiatinnen und Stipendiaten des
Künstlerhauses Schloss Balmoral und
des Landes Rheinland-Pfalz 2018/19*

—
»Die Zukunft ist keine sauber von der
Gegenwart abgelöste Utopie:
die Zukunft hat schon begonnen.«

Robert Jungk

Das Bedürfnis, sich die Zukunft auszumalen, ist fest im Menschen verankert. Wenn wir uns ein Bild von Morgen machen wollen, eröffnen sich uns unterschiedliche Perspektiven. Wissenschaftliche Prognosen und Simulationen verfolgen einen pragmatisch-rationalen Ansatz, Filme und Bücher schaffen fiktive Vorstellungsbilder. Die Ausstellung *Gestaltung der Zukunft* geht davon aus, dass beide Zugänge – Realität und Imagination – sich gegenseitig bedingen und durchdringen. Sie versteht Zukunft als ein mehrdimensionales zeitliches Konstrukt. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Künstlerhauses Schloss Balmoral setzten sich 2018 mit dem Thema *Gestaltung der Zukunft. Wie wollen wir leben, lieben und arbeiten?* auseinander. Auch das Kunstschaffen der Stipendiatinnen und Stipendiaten des Landes Rheinland-Pfalz, die in ihrer Themenwahl frei waren, tangiert diese Frage. Denn Ausgangspunkt vieler künstlerischer Positionen ist zunächst die Überlegung, wann Zukunft eigentlich anfängt. Verbunden mit der relativ überschaubaren Dauer der eigenen Lebensspanne rückt die Beschäftigung mit den Möglichkeiten individueller Lebensgestaltung im Hier und Jetzt in den

Vordergrund. Andere Künstlerinnen und Künstler betrachten die Zukunft als etwas, das weit über uns hinausgeht und daher eine globalere Betrachtungsweise erfordert. Einigkeit besteht darin, dass unsere Welt vor komplexen sozialen, ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen steht. Die Frage, wie wir dem Morgen angesichts globaler Probleme und neuester technischer Entwicklungen entgegenblicken, hängt auch mit unserer emotionalen Verfasstheit zusammen. Das oftmals ambivalente Zusammenspiel von Hoffnung und Misstrauen, Vorfreude und Sorge, Glaube und Zweifel schwingt in vielen Arbeiten mit. Mithilfe unterschiedlicher Medien wie Malerei, Skulptur, Performance, Video, Fotografie, Zeichnung und Installation greifen die Kunstschaffenden eine Vielzahl von Themen auf: mögliche Formen des Zusammenlebens, das Verhältnis zwischen Mensch und Maschine, der Umgang mit Krankheit und Tod, Mobilität, die Veränderung von Arbeit, die Erschließung von neuen (Lebens-)Räumen. Die künstlerischen Ergebnisse changieren spielerisch zwischen konkreten Bildfindungen und abstrakten Denkfiguren. Sie alle münden in die grundlegende Frage, wie der umfassende Wandel unserer Epoche das gegenwärtige und zukünftige Menschensein prägt und transformiert. Die Ausstellung wird kuratiert von Lotte Dinse, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Künstlerhaus Schloss Balmoral.

GESTALTUNG DER ZUKUNFT

*Stipendiatinnen und Stipendiaten des
Künstlerhauses Schloss Balmoral und
des Landes Rheinland-Pfalz 2018/19*

»Die Zukunft ist keine sauber von der
Gegenwart abgelöste Utopie:
die Zukunft hat schon begonnen.«

Robert Jungk

Das Bedürfnis, sich die Zukunft auszumalen, ist fest im Menschen verankert. Wenn wir uns ein Bild von Morgen machen wollen, eröffnen sich uns unterschiedliche Perspektiven. Wissenschaftliche Prognosen und Simulationen verfolgen einen pragmatisch-rationalen Ansatz, Filme und Bücher schaffen fiktive Vorstellungsbilder. Die Ausstellung *Gestaltung der Zukunft* geht davon aus, dass beide Zugänge – Realität und Imagination – sich gegenseitig bedingen und durchdringen. Sie versteht Zukunft als ein mehrdimensionales zeitliches Konstrukt. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Künstlerhauses Schloss Balmoral setzten sich 2018 mit dem Thema *Gestaltung der Zukunft. Wie wollen wir leben, lieben und arbeiten?* auseinander. Auch das Kunstschaffen der Stipendiatinnen und Stipendiaten des Landes Rheinland-Pfalz, die in ihrer Themenwahl frei waren, tangiert diese Frage. Denn Ausgangspunkt vieler künstlerischer Positionen ist zunächst die Überlegung, wann Zukunft eigentlich anfängt. Verbunden mit der relativ überschaubaren Dauer der eigenen Lebensspanne rückt die Beschäftigung mit den Möglichkeiten individueller Lebensgestaltung im Hier und Jetzt in den

Ausstellende Künstlerinnen und Künstler

Laura Eckert | Florian Graf

Andrea Eva Györi | René Hüls | Ruth Hutter

The liveloveworkCollection (Bert Jacobs)

Soyoung Kim | Rieke Köster | Björn Kühn

Gregory Olympio | Nelmarie du Preez | Max Ruf

Lisa Marie Schmitt | Konstantin Voit

Till Wyler von Ballmoos

Begleitprogramm

Information | Führungen | Anmeldung

Kunstvermittlung | +49 2228-9425-36 | heller@arpmuseum.org

10 Feb

AufDADAtakt

Im Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Eröffnung des Ausstellungsjahres
mit Führungen, Workshops und mehr
Sonntag, 10. Februar 2019 | 11–18 Uhr
Eintritt und Veranstaltungen kostenfrei

26 Feb

Kuratorenführung durch die Ausstellung

mit Lotte Dinse
Donnerstag, 26. Februar 2019 | 16:30–17:30 Uhr
Kostenfrei

10 Mär
14 Apr

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

10. März, 14. April 2019
jeweils sonntags | 15–16 Uhr
Kosten: 3,50 Euro | zzgl. Museumseintritt

13 Apr

**Öffentliche Führung
in deutscher Gebärdensprache (DGS)**

mit Karin Müller Schmied
Architektur und Geschichte
des Arp Museums Bahnhof Rolandseck mit
einem Blick in die Ausstellung
Samstag, 13. April | 15–16:30 Uhr
Kosten 4,50 Euro | zzgl. Museumseintritt
Ohne Anmeldung! Der Treffpunkt ist jeweils
im Foyer an der Kasse.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im
Salon Verlag, Köln. Preis 18 Euro.

Weitere Ausstellungen

**Sammlung Arp 2018: »Ich zerschnitt Berge
von Papier in einer großen Euphorie«**
bis 28. April 2019

Im Lichte der Medici. Barocke Kunst Italiens
Haukohl Family Collection European Tour
in der Kunstammer Rau
10. Februar bis 8. September 2019

Otto Piene. Alchemist und Himmelsstürmer
17. März 2019 bis 5. Januar 2020

**Sammlung Arp 2019:
»Die Natur ist eine versteinerte Zauberstadt«**
26. Mai 2019 – 5. Januar 2020

**Collagen. Die Sammlung Meerwein
Dritter Ausschnitt**
26. Mai 2019 – 5. Januar 2020



Hairy Field | Rieke Köster | 2018



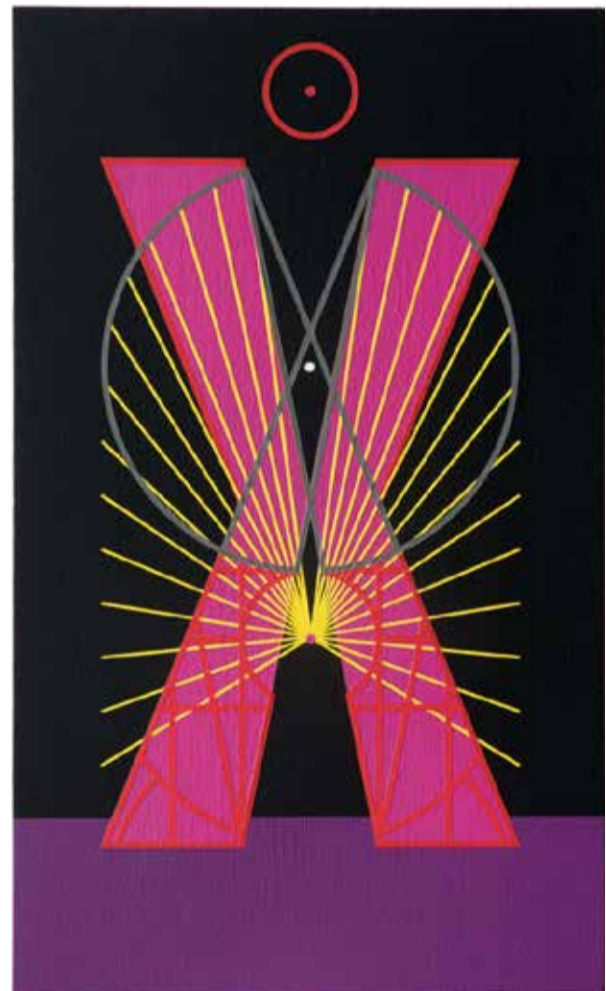
Futurs diners | Gregory Olympio | 2018
Courtesy the artist



Penthesilea_chthulucene | Laura Eckert | 2018
Foto: Tom Dachs



Prediction Cycle (Magic Triangle) Videostill
Nelmarie du Preez | 2018



PDU: Eiffelturm, Edition 3 | Konstantin Voit | 2018
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018 | *Foto: Dorothea Burkhardt*



The Lighthouse | Bert Jacobs | 2018
Foto: Chun-Han Chiang

Deep Mouth Relaxation | Andrea Éva Győri | 2018



GESTALTUNG DER ZUKUNFT

*Stipendiatinnen und Stipendiaten
des Künstlerhauses Schloss Balmoral und
des Landes Rheinland-Pfalz 2018/19*

10. Februar bis 5. Mai 2019

Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hans-Arp-Allee 1 | 53424 Remagen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen

11–18 Uhr

Eintritt Ausstellungen

Vom 26. August 2018 bis 20. Januar 2019

10 Euro | ermäßigt 8 Euro

Informationen & Tickets +49 2228-9425-0 | Fax -21

info@arpmuseum.org | www.arpmuseum.org

Mit unserer **App »arp museum«** können Sie sich schon zuhause auf Ihren Museumsbesuch vorbereiten!



Newsletter abonnieren

www.arpmuseum.org/newsletter/anmeldung.html

#arpmuseum

f arpmuseumbahnhofrolandseck | **t** @arpmuseum

Titelmotiv

What will you do in the name of love in 32 years from now? | Till Wyler von Ballmoos | 2018

Foto: Tobias Vollmer

Partner

Künstlerhaus  Schloss Balmoral
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur


Kunstverein
Ludwigshafen

FORUM ALTE POST
Pirmasens

